

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 12.11.09
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:32 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Stellvertretender Vorsitzender

Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder

Friedel, Lars

Vertreter für Frau Lorentzen

Habersetzer, Ralph

Huckfeld, Renate

Sender, Alfons

Werber, Gerhard

Grundmandat

Schwanzar, Bernhard

Hinzugewählte Mitglieder

Döhn, Manfred

Fürlus, Wilfried

Hallmann, Andreas

Vertreter für Frau Hölsken

Janssen, Waldemar

Vertreter für Frau Falkenhof

Schulz, Ulrike

Vertreterin für Herrn Schwarzenberger

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Heeren, Andree

Mühlena, Björn

Müller, Mike

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse zu stellen.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6 Haushalt 2010; hier: Freiwillige Leistungen im Bereich der Sozialen Dienste
Vorlage: BV/053/2009

Die Vorsitzende führt kurz in den Sachverhalt ein und schlägt gleichzeitig vor, alle Einzelpositionen kurz zu erörtern, um anschließend die eher umstrittenen Kürzungsvorschläge näher zu beraten.

Im Verlauf der anschließenden Aussprache werden die Erhöhung des Verkaufspreises für den Seniorenpass, die Kürzungen der Zuschüsse an die Arbeitsloseninitiative, an die Nachteule und für die Hausaufgabenhilfe eher kritisch gesehen.

Frau Dankwardt führt aus, dass Einsparungen unumgänglich seien, auch wenn es sich hier um vergleichsweise geringe Summen handele. Die Verwaltung habe einen Vorschlag unterbreitet, der einerseits Kürzungen in allen Bereichen vorsehe, andererseits aber den Erhalt aller bestehenden Strukturen sicherstelle.

Stadtoberamtsrat Müller ergänzt, dass alle Vorschläge zumutbar seien. Wenn z.B. der Verkaufspreis für den Seniorenpass nach über 15 Jahren um 2,50 EUR erhöht werde, sei dies angemessen. Auch sonst sehe er keine Gründe, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen.

Der Ausschuss kommt einvernehmlich zu dem Ergebnis, dass Einsparungen generell erforderlich seien, auch wenn dies für die Betroffenen schmerzlich sei. Der Sparzwang müsse jedoch auch als Signal nach Außen weitergegeben werden.

Stadtamtsrat Mühlens erklärt, dass in sich abzeichnenden Notfällen individuelle Unterstützungen z.B. aus Stiftungsmitteln möglich seien, so dass keine Gefahr bestünde, dass einzelne Maßnahmen nicht mehr fortgesetzt werden könnten.

Die Vorsitzende teilt mit, dass ihre Fraktion die Kürzungsvorschläge noch nicht abschließend beraten habe. Die SPD werde sich daher der Stimme enthalten.

Beschlussvorschlag:

Den Haushaltsansätzen der freiwilligen Leistungen für das Haushaltsjahr 2010 im Bereich der Sozialen Dienste unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungskonzeptes wird zugestimmt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 3 Nein 1 Enthaltung 3

TOP 7 Zukünftige Anwendung der Jugendförderrichtlinien des Landkreises Friesland unter Berücksichtigung der beschlossenen Haushaltskonsolidierung
Vorlage: BV/054/2009

Stadtamtsrat Mühlena trägt kurz zum Sachverhalt vor.

Herr Waldemar Janssen führt aus, dass zwar die Kürzung der Gelder für die Jugendförderung auf den ersten Blick moderat erscheine, es müsse jedoch bedacht werden, dass damit die auf diesem Gebiet tätigen Ehrenamtlichen insgesamt größere Einschnitte hinnehmen müssten und ihre Arbeit nicht im bisherigen Umfang weiterführen könnten. Es sei zu befürchten dass damit einige Ehrenamtliche von der Durchführung von Fahrten und Lagern oder von der Anschaffung wertbeständiger Gegenstände für die Jugendarbeit zukünftig abgehalten würden.

Zudem würde eine höhere Eigenbeteiligung einige Jugendliche zukünftig von der Teilnahme an Jugendfreizeiten abhalten bzw. Ihnen diese unmöglich machen.

VA Heeren teilt mit, dass, wie auch in der Vergangenheit praktiziert, in entsprechenden Härtefällen mit individuellen Zuwendungen aus Stiftungsmitteln jederzeit geholfen werden könne.

Herr Waldemar Janssen bittet dennoch darum, die Angelegenheit nochmals zu überdenken und zunächst eine Beschlussfassung zurückzustellen.

VA Heeren entgegnet, dass die Kürzung der Jugendfördergelder bereits mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept im Februar diesen Jahres vom Rat beschlossen wurde und dies auch richtlinienkonform sei, wie in der Sitzungsvorlage dargestellt. Man habe lediglich nochmals konkret und beispielhaft auf die tatsächlichen Auswirkungen dieses Beschlusses hinweisen wollen. Insofern handele es sich hier in erster Linie um eine Kenntnisnahme.

Beschlussvorschlag:

Die zukünftige Verfahrensweise hinsichtlich der Anwendung der Jugendförderrichtlinien des Landkreises Friesland ab dem Haushaltsjahr 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 8 Einführung einer Elementarschule; hier: Sachstand
Vorlage: MV/055/2009**

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein. Dabei geht sie kurz darauf ein, dass Herr Horn das Konzept der Elementarschule im Juni diesen Jahres dem Ausschuss vorgestellt habe und es seinerzeit grundsätzlich befürwortet wurde. Offensichtlich bestünden, wie in der Sitzungsvorlage ausgeführt, Umsetzungsprobleme, so dass die weitere Entwicklung momentan nur abgewartet werden könne.

Herr Hallmann regt an, die Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nochmals kurz zu erörtern.

Der Ausschuss nimmt zunächst den Sachstand über die Elementarschule zur Kenntnis.

**TOP 9 Kinderbetreuungssituation zum Kindergartenjahr 2010 / 2011; hier:
Sachstand
Vorlage: MV/084/2009**

VA Heeren trägt kurz zum Sachverhalt vor. Ergänzend führt er aus, dass Jever als Wohnstadt offensichtlich stetig an Attraktivität gewinne, da steigende Kinderzahlen zu verzeichnen seien. Dieser Umstand sei nicht auf eine höhere Geburtenrate, sondern auf vermehrte Zuzüge junger Familien zurückzuführen. Dies mache sich sowohl im Grundschulbereich, als auch im Kindergartenbereich deutlich bemerkbar.

Vorausgesetzt die Zuzüge von Familien mit kleinen Kindern werde nicht weiter zunehmen, seien in den Kindergärten, bezogen auf das Gesamtangebot, zwar keine größeren Engpässe bei der Versorgung der Kinder mit Vormittagsplätzen zu erwarten, jedoch könnten sich Probleme mit der Aufnahme in bestimmten Einrichtungen ergeben. Dies gelte insbesondere für den Kindergarten Klein Grashaus zum kommenden Kindergartenjahr. Den Wünschen der Eltern auf einen bestimmten Platz in einem bestimmten Kindergarten für ihr Kind könne daher nicht in allen Fällen entsprochen werden.

Im Übrigen wird der aktuelle Sachstand der Kinderbetreuungssituation zum kommenden Kindergartenjahr zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Genehmigung der Niederschrift Nr.16 vom 10.09.2009 - öffentlicher Teil

-

Die Niederschrift Nr. 16 vom 10.09.2009 -öffentlicher Teil- wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Dankwardt teilt mit, dass anlässlich eines Aktionstages des Bündnisses für Familie in Berlin, dort der jeversche Walking-Bus vorgestellt werde. Aufgrund der Erkrankung von Frau Münk, habe Frau Birgit Hippen, wh. Von Buttell Str. 11, Klein Grashaus, als Mitorganisatorin des Walking-Busses sich bereit erklärt, das Familienbündnis Jever in Berlin entsprechend zu vertreten.

Ergänzend führt Sie aus, dass im Rahmen des Bündnisses auch weiterhin viele Aktivitäten laufen, die erheblich zur Familienfreundlichkeit in Jever beitragen würden.

Stadtamtsrat Mühlens teilt mit, dass die offizielle Eröffnung des Seniorenservicebüros des Landkreises Friesland, ursprünglich terminiert auf den 02.11.09, nunmehr für Anfang Februar 2010 geplant sei.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Herr Schwanzar fragt an, inwieweit die Stadt Jever oder auch die Dorfgemeinschaft Moorwarfen durch den Brand im Anbau des Kindergartens betroffen seien und ob Hilfe geleistet werden könne.

Frau Dankwardt führt aus, dass zwar die Stadt Jever nicht direkt geschädigt sei, sondern in erster Linie die Dorfgemeinschaft Moorwarfen durch den Verlust fast sämtlicher Weihnachtsdekorationen. Insbesondere aufgrund der regen Aktivitäten der Dorfgemeinschaft, was im Übrigen auch uneingeschränkt für die Dorfgemeinschaften in Cleverns und Sandelermöns gelte, sei der Brand äußerst bedauerlich. Sollte es tatsächlich Brandstiftung gewesen sein, könne man nur hoffen, dass die Verantwortlichen kurzfristig ermittelt würden.

Stadtoberamtsrat Müller ergänzt, dass die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses behandelt werde.

TOP 13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.10 Uhr

Genehmigt:

Gertrud Bunjes
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Andree Heeren
Protokollführer/in

